



Kuriose Gesetze in den Urlaubsländern

Keine Bären oder Burgen am Strand

Andere Länder, andere Sitten: Wer in der Urlaubsdestination seiner Wahl Konflikten mit den Behörden lieber aus den Weg geht, der muss die dortigen Gesetze kennen. Einige können Touristen tatsächlich in Schwierigkeiten bringen, andere sind nur zum Schmunzeln, wie das Portal „Urlaubshamster“ herausgefunden hat.

Hier einige Regeln, die man beachten sollte:

- ☛ In Kenia droht für Nacktbaden eine Haftstrafe.
- ☛ In Thailand ist Autofahren „oben ohne“ auch für Männer verboten.
- ☛ 500 € kostet ein Bad im Trevi-Brunnen in Rom, in Singapur zahlt man dasselbe, wenn man einen Kaugummi auf die Straße spuckt.

Hier einige Regeln, die man vernachlässigen kann:

- ☛ In Israel ist das Baden mit Bären am Strand verboten.
- ☛ Wer in Florida (USA) einen Elefanten an einer Parkuhr anbindet, muss dafür auch Parkgebühr bezahlen.
- ☛ In Dänemark muss man vor dem Starten des Autos nachschauen, ob keiner darunterliegt.

Am Strand von Eraclea an der italienischen Adriaküste ist das Graben im Sand sowie das Bauen von Burgen verboten.



Foto: Fotolia